

Gefährdungsbeurteilungen an staatlichen Schulen

Das Arbeitsmedizinische Institut für Schulen (AMIS) am LGL hat im Jahr 2023 ein Beratungs- und Unterstützungsangebot für Schulen entwickelt mit dem Ziel, Arbeitsbedingungen beurteilen zu können. Schulleitungen sollen durch dieses Konzept befähigt werden, die Gefährdungsbeurteilung selbstständig durchzuführen.

Die arbeitsbezogenen Belastungen von Schulpersonal sind vielfältig. Dies können zum Beispiel Gefährdungen sein, die durch den Umgang mit Gefahrstoffen und Maschinen entstehen, oder physikalische Einwirkungen wie Lärm. Auch körperliche Belastungen aufgrund ergonomisch ungünstig gestalteter Arbeitsplätze oder psychische Faktoren wie Zeitdruck und soziale Konflikte können Einfluss auf die Gesundheit des Schulpersonals haben. Bei einer Gefährdungsbeurteilung (GBU) müssen alle mit der Arbeit verbundenen Gefährdungen und Belastungen ermittelt und beurteilt werden, um zielgerichtete Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten zu treffen. An staatlichen Schulen in Bayern ist es die Aufgabe der Schulleitung, Vorgaben des Arbeitsschutzgesetzes umzusetzen.

Modulares Angebot für Schulleitungen

Bei der Umsetzung dieser Aufgabe setzt das modulare Unterstützungs- und Beratungsangebot zur Durchführung der Gefährdungsbeurteilungen des am LGL befindlichen Arbeitsmedizinischen Instituts für Schulen (AMIS-Bayern) an. Ziel ist es, Schulleitungen zu befähigen, die GBU eigenständig durchzuführen. Nach dem Baukasten-Prinzip können Schulleitungen in Abhängigkeit der schulspezifischen Gegebenheiten, Angebote aus vier Modulen nutzen.

Checklisten

Schulungen

Interdisziplinäre
Schulbegehungen

Interdisziplinäre
Beratung

Checklisten

Checklisten helfen dabei, auftretende Gefährdungen zu erfassen, Risiken zu beurteilen und passende Maßnahmen einzuleiten. Sie erleichtern auch die Dokumentation der GBU.

Schulungen

Schulungsmodulare vermitteln über vielfältige Formate und Kanäle – als Vortrag, Workshop, digital oder in Präsenz – Wissen zu Themen wie beispielsweise „Arbeitsschutzorganisation“ oder „Maschinensicherheit“. Ein online-gestützter Selbstlernkurs als orts- und zeitunabhängiges Format bietet Flexibilität.

Interdisziplinäre Beratung

Das interdisziplinäre Team des AMIS-Bayern berät in Präsenz oder online zu allen Aspekten des Arbeitsschutzes und der Gesundheitsförderung, beispielsweise zu Themen aus der Arbeitsmedizin, Arbeitssicherheit und Arbeitspsychologie. Das Team kann bedarfsorientiert angefordert werden kann.

Interdisziplinäre Begehungen

Die externe Perspektive durch das AMIS-Bayern bei der Betrachtung der individuellen Gegebenheiten vor Ort ist eine wichtige Grundlage bei der Erstellung der Gefährdungsbeurteilung der Schulen. Im Jahr 2023 wurden 97 Begehungen und Messungen an Schulen durchgeführt und 140 Vorträge und Seminare zu Themen des Arbeitsschutzes und der Gesundheitsförderung durch das AMIS-Bayern gestaltet.



Zu Informationen und
Arbeitsmaterialien zum Thema
Gefährdungsbeurteilung:
www.amis-bayern.de

